

Dienstag, den 16. Jänner 1883.

(217-3) **Kundmachung.** Nr. 10623.

Der im Auftrage des hohen Ministeriums des Innern von dem k. k. Hofrathe und Mitgliede des obersten Sanitätsrathes Dr. Moriz Hill auf Grund der Berichte der einzelnen Länderstellen verfaßte Veterinärhauptbericht für das Jahr 1880 ist in dem Verlage der k. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung Alfred Sölder in Wien, welche den Verkaufspreis per Exemplar auf 90 kr. ö. W. berechnet hat, erschienen.

(214-3) **Kundmachung.** Nr. 69.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Auflegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Lufkovf

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

31. Jänner 1883

hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten benannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. G. O. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 11. Jänner 1883.

(315-1) **Kundmachung.** Nr. 276.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

### Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hraštje

auf den 23. Jänner l. J.,

vormittags um 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14ten Jänner 1883.

(261-1) **Kundmachung.** Nr. 353.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

### Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kaplavas

am 22., 25., 27., 29., 31. Jänner und 3. Februar 1883

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags um 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12. Jänner 1883.

(280-1)

**Kundmachung.**

Nr. 438.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufnen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Zeier	Lad	6. Dezember 1882, Z. 15 597.
2	Kronau	Kronau	13. " 1882, Z. 15 680.
3	Karlstädter Vorstadt zu Laibach	Landesgericht Laibach	13. " 1882, Z. 15 779.
4	Iberskilog	Ibria	13. " 1882, Z. 15 809.
5	Ratschach	Ratschach	13. " 1882, Z. 15 848.
6	Trebelen	Littai	13. " 1882, Z. 15 928.
7	Sittich	Sittich	20. " 1882, Z. 16 200.
8	Duplach	Neumarkt	29. " 1882, Z. 16 275.
9	Weinberg	Tschernembl	29. " 1882, Z. 16 593.

Graz am 10. Jänner 1883.

## Anzeigebblatt.

(314-1) Nr. 67.

### Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Josef Meditz, Tischler und Realitätenbesitzer in Nesselthal Haus-Nr. 4, im Gerichtsbezirke Gottschee.

Von dem k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Tischlers und Realitätenbesitzers Josef Meditz in Nesselthal Haus-Nr. 4, im Gerichtsbezirke Gottschee, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Wenzel Hoče mit dem Amtssitze zu Gottschee und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Dr. Emil Burger in Gottschee bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

27. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

14. März 1883

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung

der in derselben angedrohten Nachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

4. April 1883,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Gottschee bestimmten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht am Amtssitze des Concurscommissärs oder in dessen Nähe ihren Wohnsitz haben, haben so gewiss einen daselbst wohnhaften Schriftensammler namhaft zu machen, widrigenfalls auf Verlangen des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswert am 13. Jänner 1883.

(143-3) Nr. 1288.

### Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Kreisgerichte wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dular von Rudolfswert de praes. 6ten Juli 1882, Z. 675, mit Bescheid vom 25. Juli 1882, Z. 675, die Einverleibung der Löschung des für Felix Premc hastenden Lebensunterhaltes, des für das Heiratszubringen des Franz Pucelj hastenden Pfandrechtes bezüglich des Theilbetrages pr. 175 fl. C. M. s. A. und des für die Forderung der The-

restia Gregorčič alias Gregorčič von Rudolfswert für eine Urtheilsforderung pr. 15 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrechtes bei der Realität Rectf.-Nr. 89 und 90 ad Stadt Rudolfswert bewilliget worden.

Da die hiebei interessierten, zu verständigenden Anna Pucelj verehel. Berhovník und Anton Pavec unbekanntes Aufenthalts sind, wird denselben und deren allfälligen Rechtsnachfolgern mitgetheilt, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, bestellt und demselben die für genannte Anna Pucelj verehel. Berhovník und Anton Pavec bestimmten verschiedenen Grundbuchsruubriken zugestellt wurden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Dezember 1882.

(222-2) Nr. 7527.

### Erinnerung

an Johann Wigele, vormalig Krämer in Feistritz an der Gail, Bezirk Arnoldstein in Kärnten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Wigele, vormalig Krämer in Feistritz an der Gail, Bezirk Arnoldstein in Kärnten, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Firma L. Kreuzberger (durch Herrn Dr. Stenpihar, Advocaten in Krainburg) die Klage peto. 42 fl. 40 kr. überreicht und sei darüber die Tagfahrt im Bagatellverfahren auf den

26. Jänner 1883

hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen

Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Krainburg am 15. Dezember 1882.

(5428-3) Nr. 7834.

### Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Francisca Vidan durch die Vormünder Frau Johanna Zerovšek und Herrn Josef Spelar (durch den Nachhaber Herrn Lorenz Zerovšek von Feistritz) gegen Josef Cefada von Jasen wird die mit d. m. Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 1078, auf den 3. November 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 20 der Catastralgemeinde Jasen mit dem früheren An- hange auf den

9. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten November 1882.

(209-3) St. 7580.

### Naznanilo.

Mihaelu Hočevanju iz Rakitnice (neznanega bivališča) se naznanja, da je proti njemu Mica Nosán iz Rakitnice dné 19. t. m., šte. 7580, vložila tožbo zavoljo zastaranja in izbrisanja na zemlji urb. šte. 309 ad Ribnica vknjižene tirjatve s 44 gl. 26 kr. in da je nárok za sumarično obravnavo na dan

24. januvarija 1883. l.

ob 9. uri dopoldne razpisan.

Postavi se toženemu gospod c. kr. bilježnik v Ribnici, Fran Erhovnic, oskrbnikom ad actum s tem, da ima toženi sam, ali po oskrbniku ali po družem pooblaščenca, svoje pravice varovati, inace ga zadenejo postavni nasledki.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 20. oktobra 1882.

(50-2) Nr. 23925. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Franz Rupert in Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canonicat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

27. Jänner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1882.

(48-2) Nr. 24289. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der den Jakob Gregorin in Lufobica, Georg Euden und Antonia Euden in Dragomer gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 160, 158 und 159 ad Catastralgemeinde Brezovica vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1882.

(31-2) Nr. 21361. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach (nom. des hohen k. k. Verars) die executive Versteigerung der dem Johann Selan von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 2074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 30 ad Moosthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1882.

(147-2) Nr. 8072. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 16. Juli 1882, Z. 4655, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 32 ad Willichgraz des Franz Celarc von Schönbrunn, im Schätzwerte per 4097 fl., wird auf den 9. Februar 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Dezember 1882.

(46-2) Nr. 23810. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne in Ugram (durch Herrn Dr. Pfefferer hier) die executive Versteigerung der dem Valentin Sajovic in Jeschza bei Laibach gehörigen, gerichtlich auf 3902 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 104, 105, 107, 108, 110, 111, 112, 113 ad Steuergemeinde Jeschza, dann Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Černuče und Einl.-Nr. 386 ad Steuergemeinde Stožice vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(55-2) Nr. 25335. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mosch (als Curator des Josef Oblat in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Milič in Kleimlatšou gehörigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 130, Rectf.-Nr. 65 ad Weissenstein vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1882.

(51-2) Nr. 24288. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Bahove in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Anton Straba in Wröst Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2451 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 27. Jänner, die zweite auf den 24. Februar

und die dritte auf den 31. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. November 1882.

(30-2) Nr. 24253. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Jacz in Orle Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1392 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 33, tom. VI, fol. 72 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner, die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 28. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

(79-2) Nr. 6865. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič von Trata die executive Versteigerung der dem Anton Merčun von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 641 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Hof Moräutsch der Dominicalisten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner, die zweite auf den 24. Februar

und die dritte auf den 24. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 21sten Dezember 1882.

(116-2) Nr. 8154. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Josef Telban von Stein (nom. des Matthäus Košir) wird die executive Versteigerung der dem Johann Kovač von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4655 fl., mit drei Terminen auf den

30. Jänner, 2. März und 3. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Dezember 1882.

(47-2) Nr. 22920. **Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Franz Petrič von Vog gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner, die zweite auf den 24. Februar

und die dritte auf den 28. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Oktober 1882.

(49-2) Nr. 24274. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Pipah in Dobruine (durch Dr. Valentin Jarnil) die exec. Versteigerung der dem Valentin Dobnikar in Stanežice gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 9 ad Pfarrgilt St. Veit, Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Stanežice vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 28. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. November 1882.

## Subscriptions-Einladung.

### Lotterie - Anlehen

des Vereines vom

# UNGARISCHEN ROTHEN KREUZ

unter dem Allerh. Protectorate Ihrer kais. und apostolisch königl. Majestäten.

Auszug aus dem Verlosungsplane:

**Jährlich 3 Ziehungen: 1. März, 1. Juli, 1. November**

**Haupttreffer fl. 120 000 ohne Steuerabzug**  
**fl. 50 000, 25 000, 15 000, 10 000 und viele Nebentreffer,**  
**kleinster Treffer 6 fl., steigend bis 10 fl.**

Zweck des Anlehens

ist die Beschaffung eines Fonds zur Pflege und Unterstützung verwundeter Krieger und deren Angehörigen.

Vortheile des Anlehens:

Jedes Los, welches mit dem kleinsten Treffer gezogen ist, spielt bei allen späteren Prämien-Verlosungen mit und bildet sonach

**eine auf 51 Jahre lautende stempel- und gebührenfreie Promesse.**

Im Sinne des auf dieses Lotterie-Anlehen Bezug habenden Gesetzes (Ges.-Art. XLI 1882) sind Lose u. Treffer von Stempel, Steuer u. Gebühren befreit.

**Garantie.**

Der zur Bezahlung der Treffer und Amortisation des Anlehens erforderliche Lotteriefond besteht aus sofort realisierbaren Wertpapieren, welche zur Anlage von Pupillengeldern geeignet sind, und wird durch eine gemischte Commission verwaltet, deren Präsident immer der jeweilige, durch den Verein gewählte und durch Se. Majestät bestätigte Präsident des Vereines vom Rothen Kreuze in den Ländern der hl. Krone Ungarns sein wird.

Ausserdem wird zur weiteren Sicherstellung des Lotterie-Anlehens ein Reservefond gebildet, welcher unter Zugrundelegung einer Verzinsung von 5 Proc. nach Ablauf der Amortisationsfrist rund fl. 3 000 000 betragen wird.

In Anbetracht der Vortheile des Verlosungsplanes, der zweifellosen Sicherheit und des patriotischen Zweckes ist dieses Effect als das billigste, sicherste und vortheilhafteste Los zu empfehlen.

Die öffentliche Subscription auf 406 000 Lose findet

**Montag, den 22. Januar 1883, zum Course von 6 $\frac{1}{2}$  Gulden**

ausser bei der bereits veröffentlichten Subscriptionsstelle zur grösseren Bequemlichkeit der Zeichner auch noch bei nachfolgenden Firmen

**in Wien:**

Breitner & Jonientz, I., Am Hof Nr. 5,  
 Heinrich Braun, Kohlmarkt 24,  
 Anton Czizek, Kärntnerstrasse 3,  
 Franz Eckert, Schottenring 14,  
 Felix Epstein, Stock-im-Eisen-Platz 3,  
 Freund & Co., Kärntnerstrasse 40—42,  
 M. J. Guth, Kohlmarkt 5,  
 E. J. Heimann's Söhne, Kärntnerring 3,  
 August Körner, Goldschmiedgasse 7,  
 Kohn & Alter, Kärntnerstrasse 19,  
 Leopold Langer, Kärntnerring 1,

Landauer & Co., „Zur neuen Fortuna“, Wipplingerstrasse 30,  
 Isid. Landauer, Kärntnerstrasse 14,  
 R. Landauer, Kärntnerstrasse 36,  
 Mayr & Vogel, Graben 21,  
 Nyitrai & Co., Kärntnerstrasse 23,  
 Porges & Co., Augustinerstrasse 2,  
 Schelhammer & Schattera, Kärntnerstrasse 20,  
 Anton Schey, jr., II., Praterstrasse 24,  
 J. H. Singer, Schottenring 4,  
 M. A. Spitzer, Graben 12,  
 Werner & Co., Wipplingerstrasse 45,

während der üblichen Amtsstunden statt, und werden dortselbst auch schon vorher Anmeldungen entgegengenommen;

**in der Provinz**

auch bei allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften.

**Bedingungen.**

1.) Der Subscriptionspreis beträgt fl. 6,50 ö. W. per Stück, wovon fl. 2 ö. W. per Stück in Barem sofort bei der Subscriptions-Anmeldung zu erlegen sind. Der Restbetrag von fl. 4,50 ö. W. ist drei Tage nach erfolgter Repartitions-Kundmachung zu bezahlen. Die nach diesem Tage zu leistenden Einzahlungen sind von den Subscribenten mit 6 Procent zu verzinsen, haben jedoch spätestens bis 20. Februar 1883 zu erfolgen.

2.) Im Falle der Ueberzeichnung des zur Subscription aufgelegten Betrages findet eine entsprechende Reduction der gezeichneten Stücke statt, und behält sich die ungarische Landesbank-Actiengesellschaft vor, den Repartitionsmodus hiefür festzustellen.

3.) Die im Falle der Reduction der gezeichneten Beträge frei werdenden, bei der Subscription geleisteten Anzahlungen werden zur Vollzahlung der auf die betreffende Subscription entfallenden Lose verwendet. Die hiezu noch erforderlichen Restbeträge sind innerhalb der in Punkt 1 festgesetzten Frist zu bezahlen. Andererseits werden die etwa sich ergebenden Ueberschüsse sofort bar zurückbezahlt.

4.) Die Subscriptions-Anmeldungen haben auf den hiezu bestimmten, von den Subscriptionsstellen unentgeltlich verabfolgten Formularen zu erfolgen. Jeder Subscribent erhält gegen Abgabe der Subscriptions-Anmeldung und der in Punkt 1 bestimmten Anzahlung von fl. 2 ö. W. per Stück eine von der betreffenden Subscriptionsstelle ausgefertigte Subscriptionsbestätigung, gegen welche nach erfolgter Publication die effectiven Lose dem Subscribenten behändigt werden.

**Erste Ziehung am 1. März 1883.**

**Haupttreffer fl. 120 000.**